



DeutscherWanderverband

Pressemitteilung 35/2021, Kassel, 12.November

Corona-Pandemie

Pressemitteilung

Kein weiterer Flickenteppich

Der Deutsche Wanderverband (DWV) warnt angesichts der steigenden Corona-Infektionen vor einem nochmaligen Flickenteppich unterschiedlicher und sich widersprechender Regelungen. Der Verband fordert von der kommenden Bundesregierung ein klares Bekenntnis zur Wanderinfrastruktur, die elementar sei für Mensch und Natur.



Der Deutsche Wanderverband (DWV) beobachtet die Entwicklung der vierten Corona-Welle mit großer Sorge und warnt vor einem Regelungswirr. Unklare und sich widersprechende Regelungen in den Bundesländern und Landkreisen hätten die Arbeit der Wandervereine fast zum Erliegen gebracht. DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß: „Dies darf sich nicht wiederholen. Gerade während der Corona-Einschränkungen und angesichts der kalten Jahreszeit ist das Wandern nicht nur für das Immunsystem der Menschen ausgesprochen wichtig, sondern auch für den sozialen Zusammenhalt.“ Deswegen dürfe das Vereinsleben nicht nochmals bedroht sein. „Ohne das Engagement in den Vereinen gibt es keine Wanderinfrastruktur“, so Rauchfuß.

Voraussetzung für Aktivitäten in den Vereinen seien bundesweit einheitliche und vernünftige Corona-Regeln, die sich etwa hinsichtlich von Innen- und Außenräumen deutlich unterscheiden müssten. Ein nochmaliger Flickenteppich unterschiedlicher oder widersprüchlicher Regelungen würde viele Vereine in ihrer Existenz bedrohen.

Das Wandern und seine Wanderinfrastruktur in Deutschland zu sichern, müsse zudem in einem eigenen Passus im Koalitionsvertrag für die 20. Legislaturperiode aufgenommen werden, so Rauchfuß. Ein entsprechendes Forderungspapier habe der DWV Anfang des Monats an die mit den Koalitionsverhandlungen befassten Arbeitsgruppen geschickt. Wichtig sei das Bekenntnis der kommenden Regierung, dass

Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

Wanderinfrastruktur elementar ist für die Gesundheitsvorsorge, den Naturschutz, das Naturerlebnis, die Umweltbildung, die Freizeit sowie den Sport und den Tourismus. Dies gelte es, bundesweit anzuerkennen und institutionell zu fördern. Ebenso müsse die Koordinierung entsprechender Arbeiten gestärkt und finanziell ausgestattet werden.

Pressemitteilung

*Seit 1883 vertritt der Deutsche Wanderverband gegenüber Politik und Behörden die Interessen seiner Mitglieder und ist der Fachverband für das Wandern und die Wegearbeit in Deutschland. Als Dachverband von rund 70 landesweiten und regionalen Gebirgs- und Wandervereinen mit rund 600.000 Mitgliedern hat der DWV wichtige Initiativen wie das Kita-, Schul- und Gesundheitswandern oder die Ausbildung von Wanderführer*innen ins Leben gerufen. Als anerkannter Naturschutzverband hat der DWV zudem eine wichtige Funktion im Dialog von Naturnutzern und -schützern. Er ist Initiator des bundesweiten Tages des Wanderns am 14. Mai und zertifiziert im Rahmen der Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ Regionen, Wege und Gastgeber, wenn sie sich besonders gut für Wanderer eignen.*



Pressekontakt: Jens Kuhr, Tel. 05 61 / 9 38 73-14, E-Mail:
j.kuhr@wanderverband.de

Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de